



# Mitteldeutsche Antifaschistische Zeitung

## Halle/Saale

Wichtigste Antifaschistische Monatszeitung im n. D. (Halle (Sa.)),  
Verlagsanstalt: Die Antifaschistische Monatszeitung, Halle (Sa.),  
Einzelpreis 10 Pf., 11. Jahrgang Nr. 273

Wichtigste Antifaschistische Monatszeitung im n. D. (Halle (Sa.)),  
Verlagsanstalt: Die Antifaschistische Monatszeitung, Halle (Sa.),  
Einzelpreis 10 Pf., 11. Jahrgang Nr. 273

# Fürchterliche Zustände in London

## Englische Zeitungen sprechen von der Möglichkeit eines Aufbruchs - Schlimmere Verhältnisse in der britischen Hauptstadt als im Flandern des Weltkrieges - Alarm auf Alarm Schreckensberichte englischer Flüchtlinge

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 3. Okt. Die Besätze qualifischer Flüchtlinge aus London haben nicht nur in Amerika und den Dominions, sondern auch in neutralen Ländern und vor allem in England selbst tiefe Eindrücke gemacht. Die Verunsicherung durch die Berichte über die Zustände in London ist durch diese nun allzu verständlichen Erscheinungen zu einem außerordentlichen Ausmaß veranlaßt worden; sie läßt durch Mund und Feder, die sich zu diesem Zweck in den letzten Tagen von Flüchtlingen fast vollkommen unzensuriert und übertrieben am Donnerstag hatte London bis zum Nachmittag wieder drei Alarme. Bomben fielen nach englischen Berichten in südliche und westliche Vororte. In der Nacht erlebte die Londoner eine böse Enttäuschung; wie aus den neuesten Meldungen aus der englischen Hauptstadt hervorgeht, wurde der Alarm für die Mitternacht unterbrochen, weil die englische Abwehr hoffte, die deutschen Vorkräfte sich zurückgezogen. Sie schrieben aber sogleich zurück und der Alarm mußte sogleich wiederholt und wie üblich bis zum Morgenrauschen aufrechterhalten werden. Nachmittags werden jetzt „einige“ Flüchtlinge aus dem Inneren Londons und im Westen Londons zurückgekehrt. Von den letzten britischen Missionen während der Nacht wird angegeben, daß sie weit ausdehnter ausfallen, vom Südosten nach Westen bis nach Schottland und besonders festlich in Nord-, Süd- und Südwesten. An Einzelheiten wird erwähnt, daß eine Stadt

in-Mittelland ihren ersten Angriff seit Beginn des Krieges erlebte, wobei auch ein Industriunternehmen getroffen wurde. Ferner sei in Mittelland ein Schmelzwerk in Gefahr zu sein.

Ein Bericht der United Press, der die in London verzeichneten Schäden zusammenfaßt, wobei es das Verbrechen hat, möglichst viel zu verschleiern, läßt doch erkennen, wie gewaltig die Zerstörungen sein

müssen, die die deutsche Luftwaffe an kriegsmächtigen Zielen angerichtet hat. Der Bericht zeigt, daß die Gegend von Ostend besonders gelitten hat. Die meisten Zerstörungen, die sich über 15 Kilometer hinziehen, wurden durch Bomben getroffen. Die Zerstörungen und die hinter den Docks angelegten gelegenen Straßenzüge haben schwer gelitten.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Gegen deutsche U-Boote machtlos Großbritannien hofft auf die amerikanischen Zerstörer

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 3. Okt. Daß die deutsche U-Bootflotte gegen England immer wirksamer wird und daß besonders die deutschen U-Boote eine für die englische Bevölkerung sehr fatale Erhöhung einer Verunsicherungssphäre bilden können, müssen sich auch englische Stellen geben. So stellt der „Manchester Guardian“ fest, daß sich die Angriffsstärke der U-Boote dreimal vergrößert habe, vor allem nach der Besetzung der französischen Atlantikstützen, die den Aktionsradius der U-Boote gewaltig erhöht habe. Der Tagesbericht habe sich im Atlantik entzündend ausgesprochen und es sei den englischen Behörden bedeutend näher

gerückt. Eine entsprechende Erhöhung der englischen U-Boatabwehr sei dagegen nicht möglich gewesen.

Der Londoner Vertreter der „Stockholms Tidningen“ meldet, daß auch englische Flottenkreise mit erhöhten Verlusten rechnen. Gegenwärtig seien die Verluste an Schiffsräumen noch englischer Rechnung dreimal höher als der bisherige Wochendurchschnitt. Die britische Abwehr ist gegen die deutsche U-Boot-Waffe machtlos. Großbritannien sehe keine große Hoffnung auf die amerikanischen Zerstörer.

## Ende in Schande

Er hatte sich so ganz anders gedacht. Er hatte so lebhaft gehofft, das „Ende Hitlers zu erleben“. Nun erlebt Adolf Hitler, nun erleben wir das Ende Neville Chamberlains. Wir erleben schon seinen Sturz als Ministerpräsident. Man hätte ihn damals fast, auf den nichtsagenden Worten eines Vordrängenden des Ministerpräsidenten, aus dem Kabinett nicht einmal, wenn auf diesem nichtstehenden Boden tragbar, und der halbdumme Winston Churchill glaubt ihm von der Wanktreppe abzuweisen, an der sie sich beide im Sturz befinden. Winston Churchill enthält mit dieser Trennung unwillig, aber unperfektbar das Verweilende seiner eigenen Lage; denn, wie groß muß diese Verzeihung sein, wenn es glaubt, in dieser Stunde Gnade für sich selbst noch etwas besser zu können, noch eine Gabelgabel zu gewinnen, durch das Abfließen seines Irdischen Chamberlain.

Neville Chamberlain war und ist die Fleisch gewordene englische Unmoralität, die die Verführung einer englischen öffentlichen Meinung, die schließlich eine derartige Verzeihung aller fälschlichen Begriffe ergibt, daß es praktisch unmöglich wird, die Grenze zwischen dem Strafbaren und Verbrechlichen noch zu erkennen. Er war ein Erbe seiner englischen Überlieferung, von der Englands eigener nationaler Selbstverständlichkeit besagt, daß nach ihr „für England der Krieg darum eine unüberwindliche, ein Weg zum Scheitern, das am meisten blühende Geschick und die vorzüglichste Kapitalanlage ist“. Darum hielt Neville Chamberlain es für durchaus verträglich mit nationaler und persönlicher Ehre, mit dem Defizit am Versuch, nach dem verfallenen Dala unter dem Nachschub, die Schürze anzulegen zu helfen für den europäischen Kriegszug, der für ihn und seine Gleichgesinnten eine Selbsterlöschung bedeutete. Darum war ihm sein Einfluß als Ministerpräsident gerade gut genug, um ihn zu einer fälschlichen „Abkehr“ zu erheben zu können, die unter Ausnutzung der englischen Kriegsnöte ihm, dem Eisenbahnproletarier, eine gewaltige Dividendenregierung für seine Eisenbahn-

## Chamberlain vollkommen ausgebootet

Der alte Kriegstreiber muß Churchill endgültig weichen - Bedeutender Machtzuwachs der Labour-Partei

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 3. Okt. Chamberlain, der zuletzt das Amt des Vordrängenden innehatte und dem engeren Kriegskabinett angehörte, ist zurückgetreten. Der König hat das Abfertigungsamt bereits angenommen. Nachfolger wurde Sir John Anderson. Nachfolger Chamberlains im Kriegsministerium wird Verteidigungsminister, Edwin, der nachfolgend auch einen anderen Ministerposten erhält. Chamberlain hat außerdem auch den Vorsitz in der konservativen Partei niedergelegt. Mit der Wahl Chamberlains zum neuen Vorsitzenden ist zu rechnen.

Die kommunistische des englischen Ministerpräsidenten von Donnerstagmorgen gab folgende weitere Veränderung bekannt: Chamberlain's Nachfolger als Vordrängender des Ministerpräsidenten wird Sir John Anderson, bisher Minister für die innere Sicherheit. Herbert Morrison, bisher Verkehrsminister, wird Minister für die innere Sicherheit. Der neue Verkehrsminister ist Lord Andrew Duncan; dessen Nachfolger als Handelsminister wurde Kapitän Oliver St. John. Sir Robert Gordon-Lindsay, bisher Minister für die innere Sicherheit, wird Lord Chief der Justiz als Nachfolger von Lord Donovan, der zurückgetreten ist. John Birch, bisher Minister für das Transportswesen, übernimmt das Postenfiskus für öffentliche Arbeiten, das nun erledigt wurde. Er wird durch den Oberminister Gordon ersetzt.

Die Umbildung der Regierung Churchill bescheiden schwedische Beobachter in England als „ein gemächtes Kartenpiel“. Die englische Propaganda behauptet natürlich, es handele sich um eine „Stärkung“ der Regierung, wenn Churchill gerade jetzt die seit Monaten angehängte Abfertigung Chamberlains vornimmt. Der Londoner Vertreter des „Stockholms Tidningen“ meint, Churchill hielt den lange erwarteten psychologischen Augenblick für gekommen, um das Ansehen der Regierung auf diese Weise zu heben, ein Dreh, der vielleicht noch in der englischen Öffentlichkeit, aber nirgendwo mehr im Ausland verlangen kann. Praktische Bedeutung haben allerdings der Machtzuwachs der Labour-Partei, indem nämlich deren starker Mann, der Arbeitsminister Edwin, in das Kriegskabinett eintritt. Die Labour-Partei verliere unter den bisher sechs Ministern

nummehr über drei. Damit aber die Konventionen ihre Machtstellung behalten, sind die Siege des Kriegskabinetts auf sieben erhöht und als Ersatz für Chamberlain zwei sehr unkritische Verantwortlichkeiten von rechts dorthin befördert worden: Der Finanzminister Sir Kingsley Wood und der bisherige Innenminister Sir John Anderson, der Chamberlains Posten erhalten hat. Andersons Nachfolger, der bisherige Verkehrsminister Morrison, ist wiederum ein Labour-Vertreter mit großem Einfluß in London. Das neue Ministerium für allgemeine Angelegenheiten und Außen, das der bisherige Verkehrsminister Sir John Birch übernimmt, ist speziell als Bombardement-Ministerium bezeichnend, nämlich für Reparaturen und Neubauten.

## Angriffe auf Lord Halifax

Berichte schwedischer Beobachter aus London lassen erkennen, daß die englische Öffentlichkeit jetzt ganz andere Dinge erwartet hat. Vor allem wurde allgemein die völlige Abfertigung Sir John Andersons erwartet, der hier seinen Posten verlor. Dafür fehlt die Beförderung Lord Beaverbrooks. Der Arbeitsminister Lord Halifax soll, wie die schwedischen Meldungen ankündigen, in der nächsten Unterhandlung über Dalar, schwer ins Gewicht genommen werden. Ferner gilt es als der Einnahme für das Scheitern der Andienungsbücherei an Japan. Vor allem

die Zeitung „News Chronicle“ führt gegen den britischen Außenminister eine Attacke von leiserer Schärfe. Das liberale Organ, das dem englischen Außenminister, Sir Anthony Eden, nachfolgt, führt die ganze Verantwortung für den Scheitern der britischen Außenpolitik und nicht zuletzt auch für die Niederlage der englischen Flotte vor der Westküste Frankreichs, auf Lord Halifax in die Schuhe zu schieben. Es ist so freilich das Wort - fast unauflöslich, daß der gegenwärtige Außenminister noch in der Lage ist, das Land auf einem Wege zu führen, der bei jeder früheren Gelegenheit in verhängnisvolle Mißerfolge geendet hat.



Winn. Chamberlain, Staatsminister Farinacci bei dem Stellvertreter des Führers





**Stadtheater Halle**  
 Heute, Freitag, 19. Uhr, Ende 22 Uhr  
**Madine**  
 Oper von Albert Reising  
 Sonnabend, 19. Uhr, Ende geg. 22 Uhr  
**Der arme Jonathan**  
 Operette von Müller-Silberner  
 Leitung d. H. Stammfartene für  
 Dirigent u. Dirigent v. d. Ch. v. d. Ch.

**CT**  
**Riebeckplatz**  
**Heinz Rühmann**  
 in der Paraderolle seines Lebens  
**Der Mustergatte**  
 Das Tollste, Übermütigste und Ausgelassenste,  
 was je im Film erlebt wurde!  
 Karl Harenbach, Hell Finkenzeller, H. Söhner, Werner Fütterer  
**Nicht für Jugendliche!**  
 W. 3.30, 5.50, 8.20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Große Ulrichstr. 51**  
**Riesen-Erfolg!**  
 Ein Hochgebirgs-Film von seltener Schönheit!  
**Die blonde Christl**  
 Ein außergewöhnliches Schauspiel  
 Ludw. Ganghofer  
 Der Geliebter v. Nittenwald  
 mit  
 Karin Harß, Rolf von Goth  
 Theod. Loos, Joe Stöckel  
**Jugendliche nicht zugelassen!**  
 W. 3.30, 6.00, 8.20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Schauburg**  
**Paula Wessely**  
 in ihrer bisher größten, künstlerischen Leistung!  
**Die Julika**  
 mit  
 Paula Wessely, Arma Hörbiger, Alfred Neugebauer, Otto Storm, Olga Falkenburg  
 Ein Schicksal wird Bild, eine Seele wird Film. Ein herrlicher, bewundernswürdiger Film, den **Paula Wessely** zu unvergesslichen Erlebnis erhebt!  
**Jugendl. über 14 J. zugelassen!**  
 W. 4.00, 6.30 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Ludendorff**  
 Schichten:  
**Der Seele**  
**Umpfung und Wesen**  
 1. Teil: Die Seele und Wesen  
 2. Teil: Die Seele und Wesen  
**Der Seele**  
**Wesen und Gestalten**  
 1. Teil: Die Seele und Wesen  
 2. Teil: Die Seele und Wesen  
 3. Teil: Die Seele und Wesen  
 zu begleiten durch die Buchhandlungen:  
**Bruno Dausen**  
 Halle, Adolfs-Platz 9-10  
**S. Bartels**  
 Halle, Reibitzger Straße 64

**Ufa**  
**Ufa-Theater Alte Promenade**  
**Wir müssen abermals verlängern!**  
  
**achtung!**  
**feind hört mit!**  
 Der unerhört spannende Terra-Film mit  
 René Deltgen / Kirsten Heiberg / Lotte Koch  
 Michael Bohnen / Christian Kaysler / Ernst Waldow / Rolf Weh / Josef Sieber  
 Rudolf Schündler  
**3. Woche!**  
 Wir lernen die raffinierte Arbeit ausländischer Agenten kennen, aber auch die rechtzeitig zapackende Abwehr. Fast vergessen wir, daß Darsteller uns ein Spiel vorführen, so sinkt packt uns die Wirklichkeit, die diesem aufdringenden Film Gestalten und Ereignisse gab.  
 „Staatspolitisch wertvoll.“  
 Erlaubt für Jugendliche über 14 Jahre.  
**Die deutsche Wochenschau**  
 Werktags 4.00 6.20 8.15 - Sonntags 3.15 5.50 8.15

**Ritterhaus** **Rele** **LICHTSPIELE**  
**Ab heute ein Film voll rheinischem Humor mit:**  
**Jupp Hussels \* Ludwigi Schmitz**  
 den beliebten und aktuellen Filmkomikern vereint in dem lustigen Tobis-Film  
  
**Rheinische Brautfahrt**  
**Ein echtes Volksstück, derb, satzig und ehrlich!**  
 In weiteren Rollen:  
**Lucie Englisch - Irmgard Schreier**  
**Hilde Krüger - Leo Peukert**  
**Die neueste Wochenschau**  
 W. 3.15 5.30 8.00 Uhr - So. 3.00 5.30 8.00 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

**Rele**  
**Waisenhausring**  
**Kirsten Heiberg, Viktor Staal**  
 Mari Martell - Grethe Weiser  
 Otto Gehlir - Ernst Waldow  
 Orla Bach - H. v. Schlettow  
 in dem spanischen Film  
**Frauen für Golden Hill**  
 Spielleitung: Erich Waschneck  
 Eine äußerst spannende Geschichte von Goldbergen, Frauen und Abenteuer in Australien Wüste.  
**Kulturfilm - Wochenschau**  
 Werktags 3.30 5.30 8.00 Uhr  
 Sonntags 3.00 5.15 8.00 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

**CAPITOL**  
 Lanchstraße Str. 1a  
 AB heute Freitag  
  
**Das Gewehr über!**  
 mit  
 Rudi Godden - Rolf Mönch  
 Carola Lück - Hilde Schreier  
 Charlott Dauder.  
 Nach Motiven des Romans:  
 „Kompanie Olympia“  
 von Wolfgang Markes.  
 Ein Film, ernst und heiter, wie das echte Soldatenleben und erfüllt vom Geist und der Größe unseres Volkstheaters.  
 Ein prächtiger Soldatenfilm! - (Gelächter, Spannung, donnernder Beifall!) (Berliner Lok-Anz.)  
 Die neue Wochenschau!  
 W. 3.30 5.45 8.00  
 So. 3.00 5.15 8.00  
 Jugendl. sind zugelassen, jedoch ohne Begleitung der Eltern nur bis 6 Uhr!

**OLI**  
**ORCHESTERLICHTSPIELE**  
 Ab heute bis Montag  
 Werk 17.30 und 20 Uhr  
 Sonntag 11 Uhr  
**Früh-Vorstellung!**  
 Nachm. 12.45, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr  
**Hans Söhner, Hilde Jansson**  
 in  
  
**Gold in New Frisco**  
 Ein spannender Abenteuerfilm aus dem wilden Westen, voll Tempo, Liebe, Humor, Romantik.  
 Hierzu: Neue Frontberichte. Jugendliche haben Zutritt.

**TROLI**  
 Magdeburger Straße 20  
 Ab heute bis Montag:  
**Jenny Jugo**  
**„Nanette“**  
 Eine Handlung, die von der ersten bis zur letzten Szene durch überlegenen und vollstimmigen Humor, durch geistreichen Witz und übermäßige Laune erheitert.  
 Die neue Wochenschau  
 Sonntag und Sonntag große Jugendvorstellung:  
**Rätsel um Beate**  
 Antisongzeit 2 Uhr.  
 Wochentags: 6.00, 8.15 Uhr.  
 Sonnabend und Sonntag: 2.00, 4.00, 6.00, 8.15 Uhr.

**M**  
 Ein großer Posten  
**Einkaufstaschen**  
 eingetroffen  
**Möller**  
 Leipziger Str. - Mitterhaus

**O. Klier**  
 Ballenbarntorg 6  
 Fensterstheben  
 Moebius, Pfeifferer Straße 6

**Gäste** kommen durch ihre Anzeigel  
**Kleinanzeigen**  
 für Sonntag bitte immer schon am **Freitag aufgeben!**

**Deutsches Berufszehrwerk**  
 Kreis Halle-Stadt  
 Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 219 89  
 Ab heute bis Montag  
 Werk 17.30 und 20 Uhr  
 Sonntag 11 Uhr  
**Früh-Vorstellung!**  
 Nachm. 12.45, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr  
**Hans Söhner, Hilde Jansson**  
 in  
  
**Gold in New Frisco**  
 Ein spannender Abenteuerfilm aus dem wilden Westen, voll Tempo, Liebe, Humor, Romantik.  
 Hierzu: Neue Frontberichte. Jugendliche haben Zutritt.

**Verkäufe**  
**Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.

**Verkäufe**  
**Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.

**Speisen und Gebäck**  
 wohlschmeckend-bekömmlich  
 gesund-nahrhaft-vitaminreich  
 auch mit wenig Fett  
**mit**  
  
**SUBTIL**  
 HAUHALT-BACKHEFE  
 Hersteller:  
 Subtil-Nährmittel G. m. b. H.  
 Frankfurt/M. 47  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Tugu Annendorf**  
 Ab heute bis Montag  
 Das große Lustspiel  
 mit  
 Heinz Rühmann  
 in der Hauptrolle:  
**Hertha Feller - Rolf Weh**  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Vorstellung täglich 5.30 und 8.00 Uhr.

**kauf durch Freude**  
**SAALKREIS**  
**Drüsengruppe Könnern:**  
 Am Sonntag, dem 6. Oktober, 10.30 Uhr, im Gasthaus Könnern, mit künstlerischen Darbietungen. Eldern Sie sich rechtzeitig eintrifft!  
**Drüsengruppe Büchelhof:**  
 Am Sonntag, dem 6. Oktober, 10.30 Uhr, im Gasthaus Büchelhof, mit künstlerischen Darbietungen. Eldern Sie sich rechtzeitig eintrifft!

**Verkäufe**  
**Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.

**Speisen und Gebäck**  
 wohlschmeckend-bekömmlich  
 gesund-nahrhaft-vitaminreich  
 auch mit wenig Fett  
**mit**  
  
**SUBTIL**  
 HAUHALT-BACKHEFE  
 Hersteller:  
 Subtil-Nährmittel G. m. b. H.  
 Frankfurt/M. 47  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Ludendorff**  
 Schichten:  
**Der Seele**  
**Umpfung und Wesen**  
 1. Teil: Die Seele und Wesen  
 2. Teil: Die Seele und Wesen  
**Der Seele**  
**Wesen und Gestalten**  
 1. Teil: Die Seele und Wesen  
 2. Teil: Die Seele und Wesen  
 3. Teil: Die Seele und Wesen  
 zu begleiten durch die Buchhandlungen:  
**Bruno Dausen**  
 Halle, Adolfs-Platz 9-10  
**S. Bartels**  
 Halle, Reibitzger Straße 64

**Sportvereinsnachrichten**  
 6. R. Sportvereine. Das Spiel unserer 1. Mannschaft gegen Bernau findet am 15. Uhr auf unserem Platz statt. Die Spiele beginnen um 13.15 Uhr.

**Verkäufe**  
**Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.

**Speisen und Gebäck**  
 wohlschmeckend-bekömmlich  
 gesund-nahrhaft-vitaminreich  
 auch mit wenig Fett  
**mit**  
  
**SUBTIL**  
 HAUHALT-BACKHEFE  
 Hersteller:  
 Subtil-Nährmittel G. m. b. H.  
 Frankfurt/M. 47  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Besucht die Vernetzungsfäden unserer Inserenten!**

**Das gute Vollkorn-Brot von Butter-Krause**

**Verkäufe**  
**Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.  
**Wollene Herrenanzug**  
 24/46, für mittlere Figur, sowie einen Übergangsmantel (ältere Form) für schmale Figuren, beide beide, Stoff: Gabenbratte, 30, 11/2.

**Speisen und Gebäck**  
 wohlschmeckend-bekömmlich  
 gesund-nahrhaft-vitaminreich  
 auch mit wenig Fett  
**mit**  
  
**SUBTIL**  
 HAUHALT-BACKHEFE  
 Hersteller:  
 Subtil-Nährmittel G. m. b. H.  
 Frankfurt/M. 47  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

# „Nicht weit vom Luftfahrtministerium“

## Was die Briten in Berlin getroffen haben wollen

Berlin, 3. Okt. Die planlosen nächtlichen Angriffe der britischen Luftwaffe auf Deutschland und besonders die Reichshauptstadt haben den Engländern zwar noch nicht die geringsten militärischen Erfolge eingebracht; sie haben aber immerhin den Zweck, das sie Anlaß zu faulstündigen Klagen geben, mit denen die Bevölkerung Englands über ihre Lage getrübt werden soll. Das regelmäßige Bombardement der Reichshauptstadt hat in jeder Beziehung wiederholt, hat jedoch noch kein Berliner gesehen. Trotzdem taucht es mit englischer Sturheit auch in der letzten Erfolgsmeldung wieder auf, wie Reuters über die Nachtangriffe vom 1. auf den 2. Oktober auf Berlin veröffentlicht.

Ebenfalls jeder der 4 1/2 Millionen Einwohner Berlins weiß, daß die Engländer, zumal in der Nacht zum 2. Oktober, durch die Flak abgedrängt worden sind, ehe sie Berlin erreichen konnten, mit Reuters so, als

bätten sie auch da gewaltige Erfolge errungen. Mit der vagen Formulierung, „nicht weit vom Luftfahrtministerium“ sind die Bomben niedergefallen“, lacht man diesen Gindrud zu erwidern. Das Luftfahrtministerium erdrikt das noch durch die ebenfalls wie unmaßbare Behauptung, eine Munitionsfabrik sei mit Bomben belegt worden. So vage diese Erfolgsberichte sind, so planlos sind die Bombenabwürfe — das jedenfalls ist der Eindruck, den alle Berliner und nicht nur die Berliner — von der Tätigkeit der „Königlichen“ Luftwaffe haben; denn die aerierten Arbeiterblüter, die verunreinigten Landbesitzerarten fleißiger Menschen bieten ein ganz anderes Bild als Reuters zeigen möchte. Die wirkliche Tätigkeit der englischen Flieger aber hat einen anderen Erfolg, als deren Irrsinn wünschenswert: Die unerzittliche Vergeltungsaktion der deutschen Luftwaffe.



Deutsch-italienische Waffenbrüderschaft in Ostafrika. Wafm.: Atlantik, Sonder. Der italienische Gauleiter in Italienisch-Ostafrika übergibt in einem Frontabschnitt an den Chef der deutschen Freiwilligenkompanie die Kompaniefahne

# Die Muffert-Bewegung in Holland

Reichskommissar Seyß-Inquart trat öffentlich für die Ehre der NSB ein (Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. E. Amsterdam, 3. Okt. Die von Muffert geführte NSB hat seit Jahren auch außenpolitisch einen Kurs geteuerert, der dem der ehemaligen Regierung Damerlat entgegensteht. Schon seit Jahren drang die NSB darauf, die Niederlande sollten sich aus dem verhängnisvollen Schlepptau der sozialistischen Mächte, und vor allem Englands, befreien, um endlich zu einem wirtschaftlich guten Verhältnis zum großen deutschen Nachbar zu gelangen. Wie die Ereignisse gezeigt haben, ist die NSB, damals mit ihren Forderungen und Warnungen nicht nur ungehört geblieben. Im Gegenteil, ihre von wahrer Liebe zum Volkstum getragenen Forderungen wurden von Seiten der liberalen und konfessionellen Presse vornehmlich ignoriert. Die dem Parlamentarismus hörigen Politiker verschiedenster Schattierungen leiteten ein wahres Kesseltreiben gegen die NSB ein, das seinen Höhepunkt in den April- und ersten Maijtagen erreichte. Damals wurden Hoffnungen und andere führende Angehörige der NSB auf Drängen der Agenten des britischen Geheimdienstes verhaftet, um späterhin über Belgien nach Frankreich verschleppt zu werden. Als dann die deutsche Wehrmacht am 10. Mai durch ihren entscheidenden Vorstoß die Niederlande endgültig dem Zugriff Englands entriß, mußten unmaßliche Angehörige der NSB, anführende Niederländer, einen inneren Lebensweg antreten, den erst der Sieg der deutschen Waffen beendet.

In der Folge haben verschiedene Kreise in den Niederlanden den Versuch gemacht, die Bewegungslinien gegen die NSB im geheimen fortzusetzen. Die Anstaltskämpfen, soweit sie öffentlich gekündet wurden, sind sämtlich zusammengebrochen. Es ist sehr verständlich, wenn der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete in einer kürzlich vor dem niederländischen Kulturkreis gehaltenen Rede nicht nur öffentlich für die Ehre der NSB, und deren führenden Männer eintrat, sondern auch gleichzeitig feststellte, daß die Niederlande gerade in diesen Männern gute und würdige Vertreter besitzen. Der „Telegraf“, der nicht im Lager der NSB steht, schrieb, es sei sehr schön, daß es gerade die Männer der NSB seien, die von so vielen als Landesvertreter angesehen wurden, die sich nun mit allen Mächten und für die niederländische Sache einsetzten hätten. Das von Seiten der NSB, die große Aufgabe, die diese Bewegung zu lösen haben wird, in wolleml Umfang erkannt wird, geht aus einer Stellungnahme des Organes der Bewegung, „Het Nationale Dagblad“, hervor, in der es u. a. heißt, die Zeit sei gekommen, in der die NSB den Lohn für ihre bisherige Barmherzigkeit in der Vermeidung erhalten werde, dem niederländischen Volke nützen zu können. Es sei höchster Lohn für jeden Niederländer, seinem Volke dienen zu dürfen.



Churchill hetzt weiter zum Mord. „Freiwillige Ortsverteidiger“, wie es in der Zeitschrift „The Sphere“ heißt, beim Gewehrreinen. — Es fragt sich nur, wie lange diese Heckenröhrenbanden angesichts der ständigen und erfolgreichen deutschen Luftangriffe noch ihr Unwesen treiben können

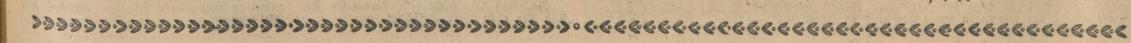


FELDPPOST 1870-71 KISSNER

In vergilbten Briefen aus dem Felde steht viel geschrieben über die Freude, die der Genuß eines „guten Tobacks“ schon immer bereitet hat. Heute ist das auch nicht anders. Wir lassen es uns darum jetzt besonders angelegen sein, denkbar gute Zigaretten zu liefern.

**Haus Pennerburg**  
\*  
GÜLDENRING  
MIT MUNDSTÜCK  
4-PF.

Die Frage, ob man Zigaretten mit oder ohne Mundstück wählen soll, ist überholt. Denn das Mundstück, mit dem die GÜLDENRING jetzt ausgestattet ist, vereint die Vorzüge beider Zigarettenarten, es ist dem Auge unsichtbar, bietet den Lippen aber ausreichenden Schutz.



Zarinacci besucht die Kampfgelände des Westens

Berlin, 3. Okt. Der italienische Staatsminister Roberto Zarinacci, der auf Einladung von Reichsminister Dr. Goebbels...

Kriegsabweisigen für Minen- und Unterseebootjagdverbände

Berlin, 3. Okt. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. v. Dönitz, hat durch Erlass vom 31. August ein weiteres Erlass abgelesen für die Befehlungen von Minen- und Unterseebootjagd- und Sicherungsverbänden...

Die Geliebte getötet und auf die Schienen gelegt

Dr. K. Weimar, 3. Okt. (Sig. Melb.) Am Bahnhofsplatz an der Spree bei Schmitzstraße wurde vor kurzem die Leiche eines 19jährigen Mädchens aufgefunden. Es hatte rundum den Anschein, als ob das Mädchen Selbstmord verübt hätte...

Schwarzschlächter entlarvt

Dr. K. Weimar, 3. Okt. (Sig. Melb.) Vor der Sondergerichtspräsidenten hatten sich zwei alte Fleischer aus Genshagen (Zür) und Umgebung zu verantworten. Sie hatten, mit einem Fleischbeschauer Hand in Hand, die Fleischbeschau ohne behördliche Genehmigung gefälscht...

Der Frauenkammer / Eine lustige Geschichte von Ralph Urban

Herr Frisch wartete bei der Uhr im Stadtpark. Er und die Uhr waren vorwurfslos auf ihre Feiner, die nichts dafür konnten und die es außerdem genossen waren. Er handelte nämlich in einer kleinen Wache, die von den Fußabdrücken aller Männer kamme, die gleich ihm hier gewartet hatten...

Warnung für unbelehrbare Volksgenossen

Hohe Zuchthausstrafen wegen Abhörens ausländischer Sender

Berlin, 3. Okt. Der Deutsche hat keinerlei Anlaß, seine Reichsleiter aus der feindlichen Lüge und Grenzpropaganda zu scheuen, er kann dadurch höchstens verwirrt werden...

rauben oder gar durch Weiterverbreitung dieser Lüge die Kampfkraft der Nation zu schwächen. In einer Zeit, in der die deutsche Volksgemeinschaft in ihrem inneren und äußerlichen Kampf um die endgültige Geringfügigkeit ihrer Freiheit steht...

ten Abhörens ausländischer Sender und vorläufigen Verbreitens ihrer Eingemeldungen zu einer Zuchthausstrafe von vier bis sechs Jahren und zu fünf Jahren Ehrverfall.

Windhose legte vier Dörfer weg

Gewaltige Katastrophe in Südpolen

wk. Zichman, 3. Okt. (Sig. Melb.) Von einer Naturkatastrophe wie in dieser Gegend seit Menschengedenken noch niemals beobachtet wurde die in dem südpolenischen Kreis Masow getretene Orkansturm...

wurde. Nicht nur Dörfer und Hauswände fielen in totem Wirbel kilometerweit durch die Luft, auch Menschen und Vieh wurden vom Sturm erfasst und weit fortgetragen.

Der in betroffenen Ortschaften verlor von jedem Weibchen, wurde die Katastrophe erst nach Tagen bekannt. Das Unheil konnte vor allem deshalb verheerend sein, weil die dort lebenden Bauernhäuser der Gewalt des Orkans keinen Widerstand bieten konnten.

Politische Rundschau

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Donnerstag den neuernannten iranischen Gesandten Mousa-Nour Ghandiari.

Die erste Sendung betitelt sich 'Die Stunde Deutschlands'. Die Sendungen sollen wöchentlich wiederholt werden.

Der 1919 geborene Stanislaus Kubicki aus Neblan wurde durch Urteil des Sondergerichtspräsidenten zum fünfjährigen Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverfall verurteilt.

Urahn und Urenkel gemeinsam auf der Totenbahn

Ein seltenes tragisches Zusammentreffen zweier Todesfälle in einer Familie ergab sich im Verhörsabender Land. Ein 91-Jähriger alter Salinenarbeiter fand gleichzeitig mit dem vier Wochen alten Söhnchen seines Enkels. Man liegen Urahn und Urenkel gemeinsam auf der Totenbahn.

Selbstmord eines 14jährigen

In Göttingen (Sonderkreis Rothens) hatte sich ein vierzehnjähriger Beteiligter an der Einigung angehängt. Als er damit aus einem Fenster stürzte, löste sich plötzlich ein Schuß, und in 70 Meter Entfernung fielen der vierzehnjährige Junge, der sich in der Oberwelt getroffen. Am Freitag vor der erwartenden Strafe brachte sich der Beteiligte einen Schuß in die Herzgegend bei und starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

ESSITOL-Tabletten für schnelle Beseitigung aller artigen Unannehmlichkeiten. Enthält in den Apotheken. Preis RM. -84

Urahn und Urenkel gemeinsam auf der Totenbahn

Ein seltenes tragisches Zusammentreffen zweier Todesfälle in einer Familie ergab sich im Verhörsabender Land. Ein 91-Jähriger alter Salinenarbeiter fand gleichzeitig mit dem vier Wochen alten Söhnchen seines Enkels. Man liegen Urahn und Urenkel gemeinsam auf der Totenbahn.

Selbstmord eines 14jährigen

In Göttingen (Sonderkreis Rothens) hatte sich ein vierzehnjähriger Beteiligter an der Einigung angehängt. Als er damit aus einem Fenster stürzte, löste sich plötzlich ein Schuß, und in 70 Meter Entfernung fielen der vierzehnjährige Junge, der sich in der Oberwelt getroffen. Am Freitag vor der erwartenden Strafe brachte sich der Beteiligte einen Schuß in die Herzgegend bei und starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

ESSITOL-Tabletten für schnelle Beseitigung aller artigen Unannehmlichkeiten. Enthält in den Apotheken. Preis RM. -84

Der Frauenkammer / Eine lustige Geschichte von Ralph Urban

„Wein, es hat keinen Zweck, ich mache jetzt Schluss.“ „Augeblick noch“, erlangte es angriffvoll, „es handelt sich nur um Ihre Freundin, die damals mit Ihnen war. Meine Schwester hat übermorgen Geburtstag, da will ich ihr ein Kleid kaufen. Und ich möchte Sie nur noch bitten, ob Sie mir vielleicht sagen können, wo ich das beste Kleid kaufen kann.“

Bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

„Doch!“ entgegnete lachend der Mann. „Aber das ist es ja gar nicht — ich spreche doch noch mit Ihnen.“ „Sie hören, aber ich habe bereits vor Ihnen Minuten abgehört und bin mit einem Auto herüber gerollt. Nachdem ich Sie einmal dazu bringen konnte, mir die Richtung Ihrer Freundin zu geben, da möchte ich fragen, ob Sie noch erwischen würde.“

Die Abitur

Der französische Marischal de Meillerose belagerte wogentlich die spanische Festung Perpignan. Wasahit, wie er war, schickte er eines Tages dem spanischen Marktomann einen Boten durch einen Zierer einer große Wache mit eingemanteltem Hüften mit der höchsten Bemerkung, der Kommandant möge ihm damit die zur Liebergabe der Festung vor Donner schicken.



Arbeit und Wirtschaft

Mehr Eier als im letzten Friedensjahr

Auf allen Gebieten der Ernährungswirtschaft Vorräte vergrößert

Der beste Beweis dafür, wie sehr sich die englischen... Arbeit und Wirtschaft... Mehr Eier als im letzten Friedensjahr...

Die der Vorkriegsperiode der Haupterzeugung der deutschen Eierwirtschaft in der Weichselregion... Arbeit und Wirtschaft... Mehr Eier als im letzten Friedensjahr...

Neue Prüfungsbestimmungen für Käse

Als eine einheitliche Durchführung der Käseprüfung... Neue Prüfungsbestimmungen für Käse...

Neue Kofenformen in Betrieben

Nach in Westen vorgehenden Betrieben sollen in den... Neue Kofenformen in Betrieben...

Rangordnung der Lebensversicherungen

Acht „Milliardäre“ unter ihnen - Zusammenfassung nicht abgeschlossen

Angefangen stellte sich der Bestand an Lebensversicherungen für Ende 1939 auf über 33 Mrd. M. an... Rangordnung der Lebensversicherungen...

terhin noch die Victoria zu Berlin, der Deutsche Ring, der Berliner, Rongier, der Deutsche... Rangordnung der Lebensversicherungen...

Mitteldeutsches

Die Subaktionen nach Kaja Naack gehen weiter

Die Subaktionen nach der seit dem 10. September... Die Subaktionen nach Kaja Naack gehen weiter...

10 Jahre zu 52

Besinn. In diesen Tagen kamelner der erfolgreichsten... 10 Jahre zu 52...

Defau

Defau. (Wochenendausgabe ausgeräumt). Für den in der... Defau...

Tapeten In großer Auswahl Verdrängungsrollen in allen Größen... Kramer Mittelwache 9/10 - Ruf 21465 u. 21466

Affien-Malzfabrik Sangerhausen Die mit 680 000 RM. an... Affien-Malzfabrik Sangerhausen...

Sie „danebengeht“ Ihren Lud

Leipzig. Vor dem Amtsgericht Leipzig hatte sich eine... Sie „danebengeht“ Ihren Lud...

Regenanhänge Gummi-Bieder

Regenanhänge Gummi-Bieder... Regenanhänge Gummi-Bieder...

Stellen-Angebote Kriegsringwagner Betrieb, der auch während des Krieges einen... Stellen-Angebote...

Zu sofortigem Antritt einen Koch oder Köchin mit guten Kenntnissen... einen Koch oder Köchin...

Wagen Abwesenheit meines 1. O... Bäckergelesen ein selbstständiges... Bäckergelesen...

Einzelzimmer hiesiger... Zimmer mit möbliertem... Einzelzimmer hiesiger...

Krafffahrer Evtl. kann ein Krafffahrer aus einem anderen... Krafffahrer...

Treckerfahrer für Dauerstellung gesucht. Chemische Fabrik Julius Jacob... Treckerfahrer...

Suche zum 1. November... Obermelker mit eigenen Milchkühen... Obermelker...

Seimarbeiter für Obermelker... Seimarbeiter...

Anfängerin oder jüngere Stenotypistin mit guten Kenntnissen in... Anfängerin oder jüngere Stenotypistin...

Weiblicher Lehrling möglichst mit Mittelschulbildung... Weiblicher Lehrling...

Ein Kraftfahrer (Führerschein Klasse II)... Ein Kraftfahrer...

Zimmer möbliert und... Zimmer möbliert und...

Wir suchen zu Ostern 1941 einen Lehrling mit guter Schulbildung... einen Lehrling...

Verkaufs-Chauffeur von Lebensmittel-Verkaufsgeschäft... Verkaufs-Chauffeur...

Wiedererhellung... Sekretärin perfekt in Stenographie... Sekretärin...

Zimmer möbliert und... Zimmer möbliert und...

Pfeiffer & Haase Ludwig-Wucherer-Straße 76... Pfeiffer & Haase...

Wiederverkauf... Gering & Straube Deffauer Straße 61... Gering & Straube...

Wiederverkauf... Gering & Straube Deffauer Straße 61... Gering & Straube...

Wiederverkauf... Gering & Straube Deffauer Straße 61... Gering & Straube...

„Sicher und fauber!“

Allegoriarum! Das Haus bekam seine! Alles wunderbar in den Aufschüttel. Frau Krumm war die erste, die den Kellerraum betrat. Krüppel Die Vieren trauften an. „Nicht! Das ist aber die Luft hier unten!“, rümpfte Frau Krumm die Nase. „Ist denn hier nicht gelüftet worden?“ Der Aufschüttel kam um die Ecke, mehrere Mitglieder der Hausgemeinschaft im Gefolge. „Künder, ist das ein Meißel? Wer hat denn heute Kellerdienst gehabt?“ „Kellerdienst? Was ist denn das?“ „Kellerdienst ist ein Krumms neugieriges Streifenchen zu einem Krummschen. Solen wir uns etwa noch mit Schrubber und Besen im Keller herumtummeln?“ „Keller ist gar nicht nötig, Frau Krumm! Es geht alles ganz friedlich und gemüht! Aber das Sie noch nichts vom Kellerdienst gehört haben... Sie selbst habe Jüden doch einen Brief mit dem Krummschreiben in den Briefkasten geschickt?“ „Brief? Habe ich nicht bekommen! Ach so! D - e - n Brief meinen Sie! Ich glaube, das sei eine Druckfehler! Habe ich gleich ins Feuer geworfen!“ „Das war nicht recht, Frau Krumm! Auch in Dumladen lesen oft wichtige Dinge, besonders dann, wenn der Aufschüttel abwesend ist. Hier ist meine Bitte. Mutterlich, Frau Krumm... Sie haben in dieser Woche Kellerdienst! Genau eingeteilt! Da heißt es lüften, anschieben, Staub von Tischen und Bänken wischen, das Wasser in den Eimern erneuern, wenn's nötig ist, für frisches Trinkwasser sorgen...“ „Ja, aber...“ - Frau Krums Gedächtnis wandte sich zu einem unwilligen Ausdrücken... „das alles soll angesprochen ist machen?“ „Kommt jeder an die Reihe, Frau Krumm! Und heute, wo wir alle an der Gefährtenarbeit neben der selbstverständlichen Arbeit zu haben. Wenn Sie keine Zeit haben sollten...“ - Weirfragen Sie einen Vertreter! Das geht natürlich auch. Hauptsache, das es hier unten nicht nur sicher, sondern auch fauber ist!“

Dienstappell des Reichsluftschutzbundes

Die Ortsgruppen Halle-Nord und Halle-Süd des Reichsluftschutzbundes veranstalteten am kommenden Sonntagvormittag im Stadtschützenhaus einen Dienstappell. Es sprachen Reichsleiter Hg. Dohmgoeren und Hauptluftschutzführer Pa. Großmann.

Reichsbandführerpräsident Zorath nach Saarbrücken verkehrt



Der Reichsverkehrsminister hat den Präsidenten der Reichsbanddirektion Halle, Zorath, der bereits im März d. J. als General und mit der Wiedererrichtung der Reichsbanddirektion Saarbrücken beauftragt worden war, am 1. Oktober 1940 nach Saarbrücken verkehrt und ihm die Leitung dieser Reichsbanddirektion übertragen. Reichsbandführerpräsident Zorath hand seit 1. April 1937 an der Spitze der Reichsbanddirektion Halle.

Caendebindungen auf freier Zetappell

Am 30. September wurden in den Nachmittagsstunden zwei Gefangenen im Alter von 31 und 32 Jahren, die in Halle anfangs in einem Kellerraum der Großen Ulrichstraße beim Diebstahl eines Pulverbaus auf freier Zetappell und der Kriminalpolizei übergeben. Die Beschlagnommen waren gegenbehalten.

Eigentümer gesucht

In der Nacht zum 14. August wurde nach einem Allegoriarum aus einem Aufschüttelraum in der Nähe des Niederschloßes ein Hund (Zackel), ein bellender. Gut mit schwarzem Band und eine braune gewattegte Muffenfläche geflochten. Der Eigentümer kann sich die Sachen bei der Kriminalpolizei, Zimmer 318, abholen.

Gegen die Mauer gefahren

Am gestrigen Nachmittag kam ein Lastkraftwagen infolge des schlüpfrigen Pflasters in der Hermannstraße ins Wackeln und drückte die Mauer des Grundstückes Nr. 28 ein.

Verbrennung. Von Freitag 18.31 Uhr bis Sonnabend 7.07 Uhr. Mondanfang Freitag 10.47 Uhr; Monduntergang Freitag 21.17 Uhr.

45 Mil. Jahre alte Zunde kamen nach Halle

Neue Bereicherung des Walbeder Fundhügels - Ostflügel der Residenz dem Geiseltal-Museum zur Verfügung gestellt

Nur vor Ausbruch des Krieges konnte der Direktor der Martin-Luther-Universität, Prof. Dr. Weigelt, in einer Sitzung der Neopodina der wissenschaftlichen Welt Bericht erstatten über die Ausgrabung der bis her ältesten tertiären Säugetierfauna Deutschlands, die dank der Aufmerksamkeit zweier Arbeiter in einem Kalksteinbruch bei Walbed (Kreis Nordhausen) möglich wurde und aus einer Spalte eine Fülle von 40 bis 45 Millionen Jahre alten Tierrestenutage fördern ließ. Der Krieg hat zwar die Grabungen erschwert, aber sie wurden dennoch weitergeführt, und neben ist eine neue, namentlich die dritte Materialiensammlung, von Walbed zum Geologisch-paläontologischen Institut gelangt, die über einen besonderen Stellenwert im Verfahren ausgedehnt wird. Nach der wissenschaftlichen Auswertung wird das Geiseltal-Museum, das am Grund der Halle 30 Millionen Jahre alte Funde, die Prof. Dr. Weigelt im Geiseltal gefundene, Weltberühmtheit erlangt hat, um höchst wichtige und ansehensreiche Zunde erhalten zu werden in dem Ostflügel der Residenz.

den 3, in dem nach dem Abzug der Staatsbahnarbeiter I und II zwölf Räume dem Geiseltal-Museum neu zur Verfügung stehen, zu leben sind und einen weiteren Mittelpunkt für Halle als Sitzstätte der Forschung und Wissenschaft darstellen. Prof. Dr. Weigelt hat stets die Meinung von einer totalen Verzung von Fundräumen vertreten, die allen die erstellte Auswertung garantiert. Aus diesem Grunde wurde die fünfjährige Spalte des Walbeder Steinbruchs ausgehoben, das Erdmaterial, das die Zunde birgt, in Erde gepackt und nach Halle gebracht. Der letzte Transport gab uns Veranlassung, den Vorgang des Schlemmerfahrens an Ort und Stelle zu beobachten. Da der landliche, fast tonhaltige Mergel keine ideale Aushebung anläßt, wird die Masse zunächst in einem Bottich eingeweicht. Nach etwa zwölf Stunden stellt sie einen sahen, dickflüssigen Brei dar, der in feineren Mengen auf ein Sieb gebracht wird, unter dem sich mit Wasser verflüssigten Mägen zwei weitere Siebe befinden. Aus zwei Eimern, ähnlich den Auffassen, die wir von der Siebkammer her sehen, werden dann unter heftigem Druck die Wasser-

kräften auf den Brei. Sie spritzen den Lehm fort, und zurück bleiben neben den Steinen die Knochenreste älterer Zeit, an Hand derer Prof. Weigelt und sein wissenschaftlicher Mitarbeiter bereits in einzigartige Beiträge zur Rekonstruktion unserer Heimat und ihrer Bewohner von 45 Millionen Jahren liefern konnten.

Auch die neueste Bereicherung aus Walbede ist sehr reichhaltig zu sein. Schon nach



Beim Schlemmen der neuen Fundmassen

Hallische Jungmädels waren die Besten

Sie haben bereits 300 Kilogramm Heilträner abgeliefert

Gleich zu Beginn des Jahres wurde bei der Jungmädelsarbeit neben Deimadmittags, Sportnachmittags und sonstigen Erziehungsdiensten eine Arbeit besonders in den Vordergrund gestellt: das Heilträner sammeln. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Kreisfacharbeitern für Pflanzenzüchtung und Pflanzenanbau wurden die Jungmädelsgruppen im Obergau in Angriff genommen. Der Einsatz und die Bereitschaft war bei den hallischen Jungmädels, wie bei allen Jungmädels der Untergau, sehr groß. An ihren Deimadmittags sind wir die Jungmädels mit Körben und Tüten hinausmarschieren zum Beizen am Morgen, bis zu allen grünen Flecken in Wäldern, und wer sie dann wieder nach ihrer Rückkehr gesehen hatte, der konnte feststellen, daß die Tüten und Körbe der Jungmädels gefüllt waren. Und das Schöne war bei diesem Sammeln noch, so sagten uns immer wieder die Jungmädels, daß sie bei dieser Arbeit viel Pflanzen kennen lernen.



Freudig werden die vollen Körbe gezeigt

Alle freie Minute haben unsere hallischen Jungmädels ausgenutzt - trotz Regenwetter, trotz Einsatz in der Erntehilfe, um ihre Ernteböden zu füllen. Sie haben schon 300 Kilogramm Heilpflanzen in getrockneten Zustand abliefern können, und nun sind die Ernteböden bereits wieder gefüllt.

Auch „linke“ Fleischmarken für Gaststätten

Keine Minderung der Rationen - Butterchmalz wird verteilt

In der Zuteilungsperiode für Lebensmittel vom 1. Oktober bis 31. November sind auch die Rationen an Brot, Weizen, Fleisch, Käse, Vollkorn, Zucker, Marmelade und Konfitüre gegenüber der vorhergehenden Zuteilungsperiode nicht. Speizenart bleibt weiterhin marktfrei, die Sonderzuteilung von Konfitüre auf die Fleischmarken fällt fort. Auch die Gesamttiermengen sämtlicher Verbraucherguppen bleiben unverändert. Auf der Fettkarte wird sich allerdings das Verhältnis von Margarine und Butter zu Gunsten der Margarine verschieben. Die Fleischmarken der Fleischkarte für Normalverbraucher herabgesetzt, das heißt nur zum Besitze von Margarine oder Speisel, aber nicht mehr zum Besitze von Butter. In den Gaststätten können die Verbraucher jedoch auf diese Fleischmarken als Zuteilung erhalten. Die Abgabe der mit Butter zubereiteten Speisen auf diese Fleischmarken ist unzulässig. Die Fleischmarken für Schwerarbeiter und Arbeiter werden auf Anfrage für Lang- und Nachtarbeiter (außer in Zukunft nur für Margarine oder Speisel).

unter 50 Gramm abzulassen. Soweit dem Einzelabnehmer die Fleischmarken für weniger als 50 Gramm verbleiben, kann er diese in Gaststätten verbrauchen oder beim Fleischer zusammen mit den Einzelabnehmern in größeren Mengen einlösen.

Die Verordnungsbehörden können, sofern sie einen entsprechenden Abschnitt der Nährmittelliste bis zum 28. September bei ihrem Verbraucher abgegeben haben, an Stelle von 125 Gramm Kaffeeersatz oder Nahrungsmitteln 50 Gramm Bohnenkaffee beziehen. Diese Regelung gilt auch für die Zuteilungsperiode vom 18. November bis 15. Dezember.

An der Technik der Fleischkarte wird eine Minderung eintreten. Die Fleischmarken für Fleisch werden in Zukunft nicht mehr abgetrennt und von den Fleischmarken der Einzelabnehmer abgetrennt. Der Verteiler hat vielmehr den Befehlstein an der Karte zu lassen und mit seinem Firmenstempel zu versehen. Er darf die Einzelabnehmer der linken Karte nicht abtrennen und mit Ware beliefern, wenn der Befehlstein seinen Firmenstempel trägt. Um die Vermeidung der Fleischmarken zu erleichtern, können künftig auch die Einzelabnehmer der linken Karte in Gaststätten abgegeben werden. Die bisherigen Einzelabnehmer über je 100 Gramm Fleisch, die die doppelte Größe der Einzelabnehmer der linken Karte sind, werden die Fleischmarken abgetrennt. Durch diese Regelung werden die Fleisch- und Gaststättenmarken für Fleisch entschuldigt. Ihre Abgabe kommt nur noch für Verbraucher in Beträgen, die auf einer Karte ihre Markenzeichen nicht auf Gaststätten einbringen, sondern sich selbst verpacken. In diesem Rahmen wird auch die Abgabe der Fleischmarken eingeschränkt werden.

wenigen Stunden des Ausfleimens liegen eine Fülle von Fundstücken vor uns, kleine und kleine scharfe Knochenreste, Zähne, Klauen, häufig von getrockneten Beuteltieren jugendlichen Alters stammend, und man vermag sich als Vorkäse die Möglichkeit vorzustellen, die nun die Bestimmung von Art und Wesen und die Zusammenfassung zu einem Skelett dem Wissenschaftler abverlangen, der hier ein epochales Ereignis zur Schau bringt.

Prof. Dr. Weigelt zeigt uns über 5000 Einzelabnehmer von Tieren aus einer fast unvorstellbar alten Welt, er läßt uns einen Blick tun in die Welt der entsetzlichen Verfallung der Natur und Schicksal und auf mehr als 30 Tafeln mit einer Fülle von Funden, die alle wesentliche Beiträge darstellen zu dem Versuch einer Klärung der Anatomie der Lebenswelt von damals. So sind selbst Erscheinungen wie Zahnkrankheiten dieser Tiere heute noch nachweisbar. Im Leben gehen die wissenschaftlichen Untersuchungen hierbei um den Nachweis, wie sich die heutigen Lebewesen aus jenen Urformen entwickelt haben, den die jüngsten Funde in unserer mitteleuropäischen Zeit in beständlichem Maß möglich machen. Deutsche Forschung und Lehre sind dank dieser Funde in weitestgehendem Maße



Der Ostflügel der alten Residenz, in dem das Geiseltal-Museum zöw neue notwendige Ausstellungsraum fand

von dem schwer zugänglichen Material des Auslandes unabhängig geworden, und wir können gewiß sein, daß nach dem Krieg, nach dem das Geiseltal-Museum die neuen Räumlichkeiten des Ostflügels der Residenz besitzt, für viele ausländische Forscher den Weg nach Halle finden werden. Denn neben den Geiseltal-Funden sind die Walbeder Funde in der Tat einzigartig.

Die Verlängerung der Sommerzeit

Durch eine heute im Reichsgesetzblatt erscheinende Verordnung des Reichsverkehrsministeriums wird die Sommerzeit bis auf weiteres verlängert. Durch ergibt die Verlängerung die Möglichkeit, ihre Einflüsse vorläufig auch weiterhin bei Tageslicht vornehmen zu können.



Gerechte Verteilung der Äpfel

Durch die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauvereine...

Die vorstehenden Beschlüsse an Äpfeln müssen durch spezielle Paratativität und Verteilung...

Die gesamten Äpfelbestände des Reiches werden auf Vorratslager genommen...

Kindereiche Familien erhalten eher Bezugsheine

Auf eine Anregung des Reichsbundes Deutscher Familie hat der Reichswirtschaftsminister...

Der Glücksmann meckelt: Das Glück verheißt

Wenn von uns ist nicht beim Kauf eines Autos...

Wie das Amt für Vorkriegswaffen bekannt hat...

Junger Blut, vor dem Out! Armut im Alter kein Ziel

Der Titel der vorgelegten mit größtem Erfolg im holländischen Markt...

Auf der Suche nach den weißen Indianern (genau) ist die...

Tagung des Rassenpolitischen Gauamtes Erziehung zu Rassenholz und rassenbewußter Haltung

ns. Im Gemeindefortschritt der DDF fand eine Arbeitstagung des Rassenpolitischen Gauamtes...

Der Leiter der Hauptstellen Schönlung P. A. Lucas erwähnte, daß die Zahl der Mitarbeiter...

Zuchthaus für Verdunkelungsverbrecher Einen Volksgenossen mit der Schere in den Hinterkopf gestochen

Vor dem Sondergericht an Halle hatten sich gestern drei Angeklagte...

Der Junge A. war am 22. September in einer Gaststätte in Vitterfeld...

Größe recht Vita in einem nie geäußerten Wirrwarr...

Die Meile Herbert Aßlmer's spürte mit Klugheit die vielen Feinheiten...

40 Jahre Hamburger Ziegeninfant Das ist ein Schicksal...

Madearbeit von Schamberg hergeleitet, wie es in ihrem Tätigkeitsbereich...

Der Leiter der Hauptstellen Praktische Bevölkerungspolitik...

Anschließend sagte Pa. Dr. Freund alle Einzelangaben...

Die Leiterin der Hauptstelle Frauen und Mädchenarbeit...

Die Förderung der Angehörigen der Landbevölkerung...

Die weihen Indianer auf sehen, empfehlen vor jedem der Verlangen...

Woche des Deutschen Buches Trotz des Krieges wird die Woche...

40 Jahre Hamburger Ziegeninfant Das ist ein Schicksal...

Die weihen Indianer auf sehen, empfehlen vor jedem der Verlangen...

7 Paar Strümpfe für Kinder

Kinder konnten auf ihre erste Kleiderkarte beliebig viel Strümpfe...

Mädchenkleidung — praktisch und schön



Schaffstoff aus einem Stoff und verschicktem Nylon...

Die Förderung der Angehörigen der Landbevölkerung...

Ein Buch der Kriegesgenossen Ein Der Verlag Genossenschaftsbücherei...

Die weihen Indianer auf sehen, empfehlen vor jedem der Verlangen...

Eine neue Führer-Monografie In der bei der Nationalen...

Die weihen Indianer auf sehen, empfehlen vor jedem der Verlangen...



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (Saale),  
Hauptstadt 1. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 2. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 3. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 4. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 5. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 6. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 7. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 8. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 9. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 10. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 11. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 12. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 13. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 14. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 15. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 16. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 17. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 18. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 19. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 20. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 21. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 22. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 23. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 24. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 25. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 26. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 27. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 28. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 29. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 30. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 31. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 32. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 33. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 34. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 35. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 36. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 37. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 38. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 39. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 40. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 41. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 42. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 43. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 44. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 45. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 46. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 47. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 48. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 49. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 50. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 51. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 52. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 53. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 54. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 55. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 56. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 57. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 58. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 59. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 60. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 61. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 62. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 63. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 64. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 65. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 66. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 67. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 68. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 69. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 70. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 71. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 72. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 73. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 74. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 75. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 76. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 77. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 78. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 79. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 80. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 81. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 82. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 83. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 84. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 85. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 86. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 87. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 88. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 89. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 90. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 91. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 92. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 93. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 94. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 95. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 96. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 97. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 98. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 99. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 100. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (Saale),  
Hauptstadt 1. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 2. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 3. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 4. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 5. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 6. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 7. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 8. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 9. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 10. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 11. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 12. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 13. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 14. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 15. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 16. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 17. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 18. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 19. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 20. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 21. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 22. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 23. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 24. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 25. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 26. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 27. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 28. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 29. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 30. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 31. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 32. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 33. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 34. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 35. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 36. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 37. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 38. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 39. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 40. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 41. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 42. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 43. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 44. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 45. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 46. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 47. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 48. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 49. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 50. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 51. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 52. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 53. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 54. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 55. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 56. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 57. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 58. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 59. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 60. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 61. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 62. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 63. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 64. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 65. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 66. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 67. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 68. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 69. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 70. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 71. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 72. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 73. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 74. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 75. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 76. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 77. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 78. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 79. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 80. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 81. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 82. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 83. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 84. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 85. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 86. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 87. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 88. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 89. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 90. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 91. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 92. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 93. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 94. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 95. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 96. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 97. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 98. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 99. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —  
Halle (Saale) 100. Die Zeitung erscheint jeden Freitag. —

# Fürchterliche Zustände in London

## Englische Zeitungen sprechen von der Möglichkeit eines Aufbruchs - Schlimmere Verhältnisse in der britischen Hauptstadt als im Flandern des Weltkrieges - Alarm auf Alarm Schreckensberichte englischer Flüchtlinge

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 3. Okt. Die Besätze englischer Flüchtlinge aus London haben nicht nur in Amerika und den Dominions, sondern auch in neutralen Ländern und vor allem in England selbst tieferen Grad erreicht. Die Regierung durchläßt ihr durch diese nur allzu verhängnisvollen Erscheinungen zu einem anseherndsten lichen Vorgehen veranlaßt worden; sie läßt durch Handlung erklären, die Schrecken der Flüchtlinge von Flüchtlingen seien vollkommen unzuverlässig und übertrieben. Am Donnerstag hatte London bis zum Nachmittag wieder drei Alarme. Bomben fielen und entzündeten in gefährliche und weite Bereiche. In der Nacht erleben die Londoner eine böse Enttäuschung; wie aus den neuesten Meldungen aus der englischen Hauptstadt hervorgeht, wurde der Alarm kurz nach Mitternacht unterbrochen, weil die englische Armee hoffte, die deutschen Flieger hätten sich zurückgezogen. Sie kehrten aber plötzlich zurück und der Alarm mußte schließlich wiederholt und wie üblich bis zum Morgen angedauert werden. Nachrichten werden über einzelne Flüchtlinge aus dem Inneren Londons und im Westen Londons eingehend. Von den ionischen Inseln fliehen während der Nacht wird angegeben, daß sie weit ausdehnt amelen seien. Vom Südosten Englands bis Schottland, nach besonders fest in Nord-, Südwest- und Südosten. An Einzelheiten wird erwähnt, daß eine Stadt

in Mittelengland ihren ersten Angriff seit Beginn des Krieges erlebte, wobei auch ein Industrieunternehmen getroffen wurde. Ferner sei in Mittelengland ein Schnellzug angegriffen worden. Ein Bericht der United Press, der die in London verzeichneten Schäden zusammenfaßt, wobei er das Verbrechen hat, möglichst viel zu verschleiern, läßt doch erkennen, wie gewaltig die Zerstörungen sein

müssen, die die deutsche Luftwaffe an kriegswichtigen Zielen angerichtet hat. Der Bericht zeigt, daß die Gegend von Gales besonders gelitten hat. Die meisten Zerstörungen, die sich über 15 Kilometer hinziehen, wurden durch Bomben getroffen. Die Vorkämpfer und die hinter den Docks anlagen gelegenen Straßenzüge haben schwer gelitten. (Fortsetzung auf Seite 2)

Er hatte sich so ganz anders gedacht. Er hatte so lebhaft gehofft, das „Ende Gitters zu erleben“. Nun erlebt Adolf Hitler, nun erleben wir das Ende Neville Chamberlains. Wir erleben schon seinen Sturz als Ministerpräsident. Man hätte ihn damals fast, auf den nichtsagenden Posten eines Vorkämpfers des Ministerrates. Nun aber findet England ihn nicht einmal mehr auf diesem nichtsagenden Posten tragen, und der Parlamentarier Winston Churchill glaubt ihn von der Wande haben zu müssen, an der sie sich beide im Strudel hielten. Winston Churchill enthält mit dieser Trennung unheimlich, aber unerkennbar das Bewußtsein seiner eigenen Lage; denn, wie groß muß diese Verarmung sein, wenn er glaubt, in dieser Stunde Englands für sich selbst noch etwas helfen zu können, die Grenze zwischen dem Straffalten und Verbrecherten noch zu erkennen. Er war ein Ende seiner englischen Liebeslektion, von der Englands eigener nationaler Geschichtsschreiber besagt, daß noch für „für England der Krieg durchweg eine Indulgenz, ein Weg zum Niedergang, das am meisten lähmende Gefühl und die vorläufigste Kapitulationsangelegenheit“ hielt. Neville Chamberlain ist für durchweg verächtlich mit nationaler und persönlicher Ehre, mit dem Bewußtsein am Niedergang und dem verfallenen Volk unter dem Nachhaken der Schürze anzuhängen zu helfen für den europäischen Kriegszug, der für ihn und seine Anhänger nur eine Steigerung der Divergenz ist. Er ist ein Mann, der nicht bedachte, darum war ihm sein Einfluß als Ministerpräsident gerade gut genug, um ihn zu einer geistlichen Diktatur zu erheben, die unter Ausnutzung der englischen Kriegslage ihm, dem Eisenbahngroßhändler, eine gewaltige Dividendensteigerung für seine Eisenbahn-

# Gegen deutsche U-Boote machtlos

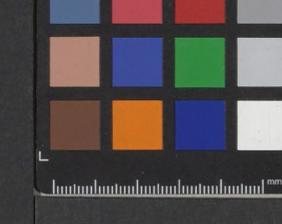
## Großbritannien hofft auf die amerikanischen Zerstörer

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 3. Okt. Das die deutsche Luftwaffe eine entsprechende Erhöhung der U-Bootabwehr sei dagegen nicht wesen. Londoner Vertreter der „Stockholmer Nachrichten“ meldet, daß auch englandweit mit erhöhten Verlesungen rechnen. Gegen die Verlesung an Schiffstramm englischer Regierung drei mal der bisherige Wochenumsatz. Die Abwehr ist gegen die deutsche U-Boote machtlos. Großbritannien ganz Hoffnung auf die amerikanischen Zerstörer.

über drei. Damit aber die Konkrete Nachstellung erhalten, sind das Kriegskabinetts auf sieben das U-Bootabwehr zwei alte Verlesungen von zwei Zerstörer, woher der Finanzminister Sir Anasios Wood und der Seeminister Sir John Anderson, viermal Posten erhalten hat. Nachfolger, der bisherige Verlesungen Morrison, ist wiederum ein Vertreter mit großem Einfluß. Das neue Ministerium für alle Verlesungen und Bauten, das der Verlesungen Sir John Wood, ist speziell als Bombardement-Verlesungen, nämlich für Reparaturen.

Chamberlain Der alte Kriegstreiber muß durch



# gebootet

## nachs der Labour-Partei



Staatsminister Farinacci bei dem Stellvertreter des Führers

Hw. Stockholm, 3. Okt. Chamberlain, der zuletzt das Amt des Vorkämpfers innehatte und dem engeren Kriegskabinetts angehörte, ist zurückgetreten. Der König hat das Abschiedsgesuch bereits angenommen. Nachfolger wurde Sir John Anderson. Nachfolger Chamberlains im Kriegskabinetts wird Arbeitsminister. Von den nachfolgenden auch einen anderen Ministerposten erhält. Chamberlain hat außerdem auch den Vorsitz in der Konventionen Partei niedergelegt. Mit der Wahl Churchill zum neuen Vorkämpfer ist zu rechnen. Das Kommando des englischen Ministerpräsidenten vom Donnerstag morgen gab folgende weitere Veränderung bekannt: Chamberlain als Nachfolger als Vorkämpfer des Ministerrates wird Sir John Anderson, bisher Minister für die innere Sicherheit. Herbert Morrison, bisher Verlesungenminister, wird Minister für die innere Sicherheit. Der neue Verlesungenminister ist Lord Andrew Duncan; dessen Nachfolger als Handelsminister wurde Kapitän Oliver Cartland. Sir John Anderson, zuletzt Kontrollrat der Verlesungen, wird Dominionsminister an Stelle Viscount Gledhill. Weiterer wird Lord Chef der Quittis als Nachfolger von Lord Swarth, der zurückgetreten ist. John Wood, zuletzt Minister für das Transportwesen, übernimmt das Verlesungen für öffentliche Arbeiten, das neu errichtet wurde. Er wird durch den Verlesungen Verlesungen ersetzt. Die Umbildung der Regierung Churchill bescheiden schwedische Beobachter in England als „neue gemischtes Kartenspiel“. Die

# Angriffe auf Lord Halifax

Berichte schwedischer Beobachter aus London lassen erkennen, daß die englische Öffentlichkeit gespannt auf die Dingen erwartet hat. Vor allem wurde allgemein die wüste Rede Sir John Andersons erwartet, der fast bescheiden worden ist. Dafür steht die Verlesungen Lord Beaverbrook. Der Außenminister Lord Halifax soll, wie die schwedischen Weltbühnen antizipieren, in der nächsten Unterhausdebatte über Daxar schwer ins Gewicht bekommen werden. Ferner gilt er als der Sündenbock für das Scheitern der Anbiederungsverluste an Japan. Vor allem die Zeitung „News Chronicle“ führt gegen den britischen Außenminister eine Attacke von leiser Schärfe. Das liberale Organ, das dem englischen Luftfahrtminister Sir Verlesungen Sinclair nahesteht, hat die ganze Verantwortung für den Scheitern der britischen Daxarpolitik und nicht zuletzt auch für die Niederlage der englischen Flotte vor der Westküste Spaniens auf Lord Halifax in die Schuhe zu schieben. Es ist so freilich das Wort - fast unauflöslich, daß der gegenwärtige Außenminister noch in der Lage ist, das Land auf einem Wege zu führen, der bei jeder früheren Gelegenheit in verhängnisvolle Mißerfolge endete hat.